

## 9 LEBEN

von Maria Speth

Deutschland 2010 Blu-ray Disc 105 Min. OF

Drehbuch: Maria Speth, Kamera: Reinhold Vorschneider, Ingo Brückmann, Schnitt: Maria Speth, Produktion: Madonnen Film, Produzentin: Maria Speth, mit: ZA, Sunny, JJ, Krümel, Toni & Band „Les Petits Hotz“, Soja, Stöpsel & Familie, Kontakt: Peripher Filmverleih

Maria Speth, Jahrgang 1967 und ausgebildete Schauspielerin, studierte von 1996 bis 2002 an der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) „Konrad Wolf“ in Potsdam. Ihr Spielfilmdebüt *IN DEN TAG HINEIN* gewann 2001 den VPRO Tiger Award in Rotterdam. *MADONNEN*, ihr zweiter Spielfilm von 2007, erhielt den Hessischen Filmpreis. 2008 gründete Maria Speth die Firma Madonnen Film, die auch *9 LEBEN* produzierte. 2011 erhielt sie den „Förderpreis für Film- und Medienkunst“ der Berliner Akademie der Künste.

### Filmografie

1995 *MITTWOCH* (Kurzfilm), 1997 *KNASTMÜTTER*, 1999 *BARFUSS* (Kurzfilm), 2000 *IN DEN TAG HINEIN*, 2007 *MADONNEN*, 2010 *9 LEBEN*

### Auszeichnungen

Förderpreis der DEFA-Stiftung (DOC Leipzig – Internationales Festival für Dokumentar- und Animationsfilm 2010)

## youth days • dokumentarfilm

mi 16 nov 10.30 uhr

Caligari FilmBühne (Kino macht Schule)

Außer Konkurrenz



Der Dokumentarfilm zeigt neun Menschen ohne festen Wohnsitz mit ihren berührenden Lebensgeschichten. Die jungen Obdachlosen erzählen ungeschminkt von sich selbst und ihren extremen Erfahrungen auf der Straße. Doch trotz dieser Zerstörungen gibt es bei ihnen eine enorme Kraft, Talente und Fähigkeiten zu entdecken. Dieser Reichtum an persönlichen Möglichkeiten steht im Mittelpunkt des Films. Die Lebensumstände der Jugendlichen auf der Straße werden deshalb auch nicht dokumentiert, sondern sie werden von ihnen in freier Wahl erzählt oder auch nicht. Der blendend weiße Raum wird zur Bühne, die Za, JJ, Krümel, Toni, Sunny, Stöpsel, Soja und die anderen souverän nutzen, um sich, ihre Talente und ihre Erfahrungen zu präsentieren. Man sieht und vor allem hört ihnen gerne dabei zu – und so entstehen sehr persönliche, mitreißende und berührende Zeugnisse.

The documentary shows nine homeless people and the touching stories of their lives. The young people freely talk about themselves and their extreme experiences on the street. Despite their damage they show enormous strength to uncover talents and competence. This richness in personal opportunities is the centre of this film. Their lives on the street aren't being documented, but they choose to talk about it or not. The brilliantly white room thus turns into a stage, used confidently by Za, JJ, Krümel, Toni, Sunny, Stöpsel, Soja and the others to present their talents and experience. It's a pleasure to listen to and look at them – creating very personal, stirring and touching documents.